

## **Chronik**

### **25 Jahre Tennisclub Hasel**

#### **Ein Rückblick**

Die Idee zur Gründung eines Tennisclubs in Hasel entstand Anfang 1975 in einer gemütlichen Runde von Paul Lauble und Kurt Strittmatter. Als einzig günstiges Gelände fand man den Platz nördlich des Sportplatzes. Dank der Aufgeschlossenheit von Bürgermeister und Gemeinderat war die Grundstücksfrage alsbald geklärt. Als die möglichen Baukosten und ihre Finanzierung sowie weitere Bestimmungen feststanden, konnte man an die Gründung eines Vereins gehen.

In der sehr gut besuchten Gründungsversammlung am 4. Juni 1975 im Gasthaus zum Hirsch-Stüble waren alle anwesenden 26 Personen für eine Vereinsgründung und unterschrieben sofort die entsprechende Beitrittserklärung. Am 20. Juli 1975 erfolgt der Startschuss für den Bau. Mit viel Begeisterung und Elan gingen die Mitglieder daran die nötigen Vorarbeiten zu leisten, damit die Fachfirma ebenfalls schnell in Aktion treten konnte. In rund 7 Wochen waren die Plätze fertiggestellt. Am 14. September 1975 fand bereits die Einweihung statt unter Beteiligung einiger in der Region bekannter Spieler und Spielerinnen. Bürgermeister Ernst Jost durfte den Eröffnungsschlag machen. Der Mitgliederstand war inzwischen auf über 70 Personen angewachsen und der Andrang auf den Plätzen entsprechend gross. Dies veranlasste den Vorstand auch noch eine Flutlichtanlage zu installieren, damit abends länger gespielt werden konnte. Am Jahresende 1975 umfasste der Verein bereits 86 Mitglieder und weitere

Interessenten, insbesondere aus den Nachbarorten, standen auf der Warteliste. Bei der Mehrzahl der Mitglieder handelte es sich um reine Anfänger. Zunächst standen zwei Trainer zur Verfügung, um diesen die ersten Grundbegriffe beizubringen.

Neben dem Tennisspiel waren es in den Folgejahren immer wieder bauliche Massnahmen, welche die Mitglieder teilweise stark beschäftigten. So wurden 1976 die Aussenanlagen und das Flutlicht fertiggestellt, eine Trainingswand aufgestellt und eine Sitzplatzüberdachung geschaffen. Der Gedanke an ein Clubhaus kam auf und wurde in der Mitgliederversammlung am 11. Februar 1977 erstmals diskutiert. Im Verlauf des Jahres 1977 konkretisierte sich das Vorhaben. In einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 14. Nov. 1977 genehmigten die Anwesenden schliesslich den Kauf der Lehr- und Arbeitswerkstatt der Stiftung „Lebenshilfe e.V.“ in Schopfheim. Da neben den Architekten fast alle handwerklichen Berufe im Verein vertreten waren, wurde praktisch alle Auf- und Ausbauarbeiten von den Mitgliedern selbst durchgeführt. Die Mitglieder arbeiteten am Clubheim rd. 2700 Stunden. Am 8. Juli 1979 fand bei herrlichen Wetter und fröhlicher Stimmung mit einem Tag der offenen Tür und unter Beteiligung des Musikvereins Hasel die Einweihung des schmucken Clubhauses statt. Damit hatten die baulichen Aktivitäten zunächst einmal ihren Abschluss gefunden. Die Mitglieder waren darüber sehr erleichtert. Die Tennisanlage trug nun auch zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Durch intensives Training hatte sich das spielerische Niveau bald erfreulich erhöht, so dass der Wunsch nach Vereinsmeisterschaften laut wurde. Diese kamen im Herbst 1976 an

3 Wochenenden erstmals zur Austragung. Es beteiligten sich 16 Herren und 4 Damen. Erste Hasler Vereinsmeister wurden bei den Herren Rolf Morath, bei den Damen Iris Nicklas und im Herren-Doppel Frieder Jost und Bernd Nicklas. Von da an beteiligten sich immer mehr Mitglieder, sowohl bei den Erwachsenen wie bei den Jugendlichen, an den nun jährlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaften.

Die zunehmende Spielstärke bei den Herren ermöglichte , dass sich 1978 erstmals eine Herren-Mannschaft an der Medenrunde beteiligen konnte. Erst 1984 folgte eine 2. Herren-Mannschaft und dann auch eine Damen-Mannschaft. Heute beteiligen sich 2 Damen-Mannschaften und nur noch eine Herren-Mannschaft 30+, dafür aber eine Junioren-Mannschaft an den Verbandsspielrunden.

Ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben war 1985 zum 10-jährigen Jubiläum die Jubiläumsveranstaltung am 14./15. September mit einem Freundschaftsspiel gegen Senioren des TC Schopfheim und einem Mixed-Turnier mit 6 Mannschaften unserer Nachbarvereine. Der Musikverein Hasel erfreute die Teilnehmer zudem mit einem Fröhschoppenkonzert am Sonntag morgen. In diesem Jahr erfolgte erstmals eine verstärkte Werbeaktion für Neu-Mitglieder. Diese verlief mit einem Zugang von 49 Neu-Mitgliedern äusserst erfolgreich. Zum Jahresende 1985 gehörten 156 Mitglieder dem Verein an.

In der Mitgliederversammlung am 9.2.1990 konnte unser Kassenwart erstmals berichten, dass der Verein praktisch schuldenfrei sei, denn die inzwischen angesammelten Guthaben

waren höher als das noch vorhandene Darlehen. Dieses wurde im übrigen in den beiden Folgejahren vollständig zurückbezahlt.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Kauf eines Grundstücks zu, gleichzeitig wurde der Bau eines 3. Platzes grundsätzlich beschlossen und dieser auch 1993 erstellt. Dabei sind auch die gesamten Aussenanlagen neu gestaltet worden.

Leider bescherte der Wettergott dem Club am 21./22. Dezember 1991 ein unerfreuliches Ereignis. Starke Regenfälle in neugefallenen Schnee führten im Dorf zu Hochwasser. Dies setzte unsere Plätze total unter Wasser und deckte sie mit einer dicken Schlammschicht zu. Dank eines enormen Einsatzes der Mitglieder, welche die Schlammschichten abtrugen, konnten die Plätze termingerecht zur neuen Saison wieder bespielbar gemacht werden. Finanziell kamen wir dabei mit einem blauen Auge davon, dank der Zuschüsse der Gemeinde und des Sportbundes, sowie der grossen Eigenleistungen der Mitglieder.

1995 ging eine Ära zu Ende. Nach 20 Jahren gab der bisherige 2. Vorstand Paul Lauble sein Amt auf. In der Mitgliederversammlung am 10. Februar 1995 wurde seine 20-jährige Vorstandstätigkeit gewürdigt. Markus Hädrich vom BTV, Bezirk 3, überreichte ihm für seine Verdienste um den Tennissport die Verdienstnadel und Urkunde des Tennisbezirks. Beim zünftigen und schwungvollen Jubiläumsfest „20 Jahre TC Hasel“ am 15. Juni 1995 wurde Paul Lauble für seine Verdienste um den TC. Hasel insbesondere als „Technischer Direktor“ zum ersten und bis dahin einzigen Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Bei einer Clubanlage werden nach einigen Jahren der Nutzung Renovierungsarbeiten nötig. So war es auch damals. Eine Dacherneuerung und ein neuer Aussenputz am Clubhaus waren dabei die grösseren Aktionen.

Zum Abschluss des Jahres 1999 brachte uns der Orkan „Lothar“ am 2. Weihnachtstag auch noch eine schöne „Bescherung“. Er legte mehrere Bäume auf unsere Tennisplätze 1 u. 2, wobei gleichzeitig der bachseitige Zaun in seiner ganzen Länge den umstürzenden Bäumen zum Opfer fiel. Gott sei Dank blieb jedoch das Clubhaus unbeschädigt, so dass sich die Schäden insgesamt in Grenzen hielten. Sie konnten praktisch fast komplett durch die Mitglieder selbst behoben werden.

Im Jahr 2000 feierte der TC Hasel sein 25-jähriges Jubiläum. Beim Jubiläumsempfang am 16. September ließ der Vorsitzende Kurt Strittmatter das Vereinsleben der letzten 25 Jahre Revue passieren. Etwa 20 Kinder aus dem Verein sorgten unter der Leitung von Frau Lötters für den gesanglichen Rahmen. Bezirkspressewart Siegfried Stiasny überbrachte die Glückwünsche des Badischen Tennisverbandes. Markus Dieterle übernahm anschließend die Aufgabe, den Vorsitzenden Kurt Strittmatter für seine außerordentlichen Verdienste seit Vereinsgründung zum Ehrenmitglied zu ernennen. Siegfried Stiasny überreichte ihm schließlich in Würdigung seiner besonderen Verdienste die Verdienstnadel des Bezirks Oberrhein-Breisgau im Badischen Tennisverband.

Am Sonntag wurde das Jubiläum mit einem Jazzkonzert der „Pepperhouse Stompers“ und den Endspielen der Vereinsmeisterschaften fortgesetzt.

Im darauf folgenden Jahr übernahm Steffen Schröder den Vorsitz von Kurt Strittmatter, der zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

In 2003 fand es der TC Hasel an der Zeit, das überaus große Engagement seiner langjährigen Vereinstrainerin Anne-Rose Weber zu würdigen, und ernannte sie im Rahmen des Familienabends zum ersten weiblichen Ehrenmitglied des Tennisclubs.

Im Jahr 2005 feierte der Tennisclub sein 30-jähriges Bestehen, anlässlich dessen das Wiesentäler Doppeltturnier ausgerichtet wurde. Umfangreiche Arbeiten an der Tennisanlage standen unter der Regie des 2. Vorsitzenden Markus Dieterle, der zudem im Jahr 2006 kommissarisch den 1. Vorsitz übernahm.

Nach diesem schwierigen Jahr, das jedoch vom eingespielten Vorstand gut gemeistert wurde, fand sich in 2007 eine neue Führung. Markus Dieterle schied aus der Vorstandschaft aus, der langjährige Kassenwart Karl-Heinz Rotzler übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden. Bei dieser Mitgliederversammlung wurden beide von Siegfried Habeck vom Badischen Tennisverband ausgezeichnet.

.Zusammenfassend kann im Rückblick gesagt werden:

- Der Tennisclub Hasel steht finanziell auf gesunden Beinen dank sparsamster Vereinsführung und hoher Eigenleistungen.
- Dadurch war der Verein in der Lage, die Beiträge und Aufnahmegebühren über 25 Jahre in unveränderter Höhe zu belassen.
- Die Geselligkeit wurde die Jahre über durch verschiedene Aktionen abwechslungsreich gepflegt.
- Tennis als Freizeitsport ging vor Mannschaftssport
- Der Nachwuchsarbeit gilt verstärkt unsere Aufmerksamkeit durch ein gutes Trainingsangebot.
- Der Mitgliederstand hat sich kontinuierlich auf einem hohen Niveau gehalten.
- Damit können wir auch beruhigt in die Zukunft schauen.

Der TC Hasel hat im Vereinsjahr 2008 nun 151 Mitglieder und stellt zwei Damenmannschaften (Damen 30, Damen 40), eine Herrenmannschaft (Herren 30) und eine Juniorenmannschaft (U 18).